



Herzlich willkommen im Jahr 2020

Mit dem obligatorischen Feuerwerk begann in Haiger und den Stadtteilen das neue Jahr. Fotograf Björn Franz hatte sich diesmal seinen Heimatort Steinbach als Motiv ausgesucht und fing diese wunderschöne Silvester-Stimmung ein. Die Redaktion dankt für die phantastische Aufnahme. Foto: Björn Franz

Neujahrsempfang: Dem Verbrechen auf der Spur

CDU-Stadtverband lädt in die Stadthalle ein

HAIGER (red) – Der Neujahrsempfang der CDU Haiger findet in diesem Jahr am 11. Januar (Samstag) ab 11 Uhr in der Haigerer Stadthalle statt. Referent ist diesmal Dr. Harald Schneider vom Landeskriminalamt in Wiesbaden. Er wird zu dem interessanten Thema „Dem Täter auf der Spur - Verbrechenbekämpfung mit Hilfe von DNA-Spuren“ sprechen.



Dr. Harald Schneider vom Landeskriminalamt referiert in Haiger. Foto: privat

Neben dem Vortrag wird es auch wieder einen musikalischen Beitrag geben. Speisen und Getränke werden ebenfalls gereicht. Jedermann ist zu dem

Empfang herzlich willkommen.

Christbäume werden gesammelt

HAIGER-DILLBRECHT (but) – Die „Weihnachtsbaumsammelaktion“ der Evangelischen Allianz Dillbrecht (Kirchengemeinde Dillbrecht und Freie evangelische Gemeinde Dillbrecht) findet am Samstag (11. Januar) statt. Sie beginnt um 9 Uhr mit einem Frühstück im Pfarrhaus der Kirchengemeinde Dillbrecht (Schwarzbachstr. 10). Alle Jungscholar, Teens und Twens sind eingeladen, bei der Aktion mitzuhelfen. Ab 10 Uhr werden Bäume eingesammelt - gegen eine Spende von zwei Euro oder mehr. Der Erlös ist für die Jugendfeuerwehr Dillbrecht und den Förderverein der Mittelpunkt-Grundschule Dillbrecht gedacht.

Feuerwehren treffen sich

HAIGER (öah) – Von Januar bis März finden die Jahreshauptversammlungen der Haigerer Feuerwehren statt. Wir veröffentlichen die Termine im Überblick: FFW Haiger (11. Januar, 18.30 Uhr), FFW Haigerseelbach (17. Januar, 20 Uhr), FFW Rodenbach (24. Januar), FFW Langenaubach (25. Januar), FFW Fellerdilln (8. Februar, 19 Uhr), FFW Weidelbach (21. Februar), FFW Dillbrecht (21. Februar, 19.30 Uhr), FFW Roßbachtal (22. Februar, 19 Uhr), FFW Steinbach (7. März, 19 Uhr), FFW Offdilln (7. März, 18 Uhr), FFW Sechshelden (13. März, 19 Uhr). Wenn keine Uhrzeit genannt wird, ist diese noch nicht bekannt. Die gemeinsame Jahreshauptversammlung aller Haigerer Feuerwehren findet am 14. März (Samstag) ab 18.30 Uhr in der Stadthalle statt.

„Riesiges Lob“ für das Eisbahn-Team

Knapp 10.000 Wintersportler bevölkern die Haigerer Eislauf-Arena

HAIGER (öah) – Der Haigerer „Winterzauber“ mit der „Eislauf-Arena“ bleibt ein Erfolgsgarant. Trotz des teilweise schlechten Wetters im Dezember zogen die Organisatoren der Veranstaltung ein positives Fazit. „Es hat wieder hervorragend geklappt. Ich finde, diese Veranstaltung passt ganz hervorragend in die Weihnachtszeit“, sagte Bürgermeister Mario Schramm.

fer auf der Bahn“, berichtete Sonja Waldschmidt vom städtischen Fachdienst für Öffentlichkeitsarbeit. Die meisten Gäste wurden am Sonntag, dem 29. Dezember, gezählt, als 620 Wintersportler die Bahn nutzten – viele Haigerer, aber auch Gäste aus dem benachbarten Siegerland.

Insgesamt 5600 Schlittschuhe verliehen

Publikumsmagnet schlechthin war wieder die 300 Quadratmeter große Eislauf-Arena, die diesmal erstmals seit vielen Jahren wieder auf dem Marktplatz aufgebaut worden war. „Wir hatten insgesamt 9987 Schlittschuhläu-

„Natürlich war an manchen Tagen das Wetter ungünstig, aber insgesamt sind wir sehr zufrieden“, lautete das Resümee von Lena Hirten von der Sieger Agentur „Krönchen Events“. Der Besuch sei sehr gut gewesen, vor allem während der Kon-

zerte. In diesem Jahr könne man auch nochmal über die Idee des „After-work-Freitags“ nachdenken, wenn das Interesse der Firmen bestehe, nach dem letzten Arbeitstag des Jahres ein Treffen beim „Winterzauber“ zu veranstalten. Lena Hirten bedankte sich für die erneut gute Zusammenarbeit mit allen städtischen Stellen: „Das funktioniert immer reibungslos.“

„Am Wetter kann man natürlich nichts ändern, aber insgesamt hat alles gut geklappt“

Auch die Händler der Weihnachtshütten waren zufrieden mit dem Verlauf des „Winterzaubers“. „Am Wetter kann man na-

türlich nichts ändern, aber insgesamt hat alles gut geklappt“, sagte Maik Schönau. Vor allem bei den Musikveranstaltungen sei „jede Menge Leben am Marktplatz“ gewesen. Auch die Sonntage, bei denen heimische Künstler und Chöre auftraten, seien trotz teilweise schlechter Witterung gut besucht gewesen. „Ich möchte mich bei allen bedanken, die diese vierwöchige Veranstaltung überhaupt ermöglicht haben“, sagte Bürgermeister Mario Schramm: „Ein tolles Team aus dem Rathaus, vom Bauhof und den Stadtwerken sowie einige engagierte freiwillige Helfer und Helferinnen haben dieses tolle Eislaufwunder auf dem Marktplatz möglich gemacht.“

Jedem Helfer gelte der Dank des Haigerer Magistrats. „Aber auch allen, die die Weihnachtshütten betrieben haben und uns alle mit vielen Leckereien versorgt haben, gilt ein riesiges Dankeschön“, sagte der Rathaus-Chef.

„Auf Euch kann man sich verlassen!“

Ebenso wie den Beteiligten an den tollen Konzerten. „Das war ein phantastisches Engagement.“ Der „Winterzauber“ passe genauso gut in die Weihnachtszeit wie „freitags live in Haiger“ in den Sommer. „Ich sage allen Sponsoren, Mitwirkenden, Helfern, Unterstützern, Verantwortlichen und Besuchern Danke - auf Euch kann man sich verlassen.“

Der Magistrat setze alles daran, auch im Jahr 2020 eine Eislauf-Arena anzubieten.



Das Helferteam der Eislauf-Arena (von rechts): Sissy Steinbrecher, Michela Moos, Phil Bander, Vanessa Schweitzer, Julius Nagy, Mia Moos, Moritz Schneider, Marvin Lindic, Tim Waldschmidt, Sonja Waldschmidt, Rüdiger Hartmann. Auf dem Foto fehlt Leon Waldschmidt. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger



€ 29,90 /monatl.

- ohne versteckte Kosten
- keine Mindestlaufzeiten
- keine Servicepauschalen
- monatl. kündbar

email: fitnesspoint@arcor.de
Tel. 02773 / 72244

Werksverkauf

II. Wahlgeräte – Auslaufmodelle

Küchengeräte

Kochfelder (Induktion, Gas, Elektro),
Kochfeldabzüge, Dunstabzugshauben,
Einbaubacköfen / -herde, Kühl- und
Gefrierschränke, Geschirrspüler,
Mikrowellen, Standherde
(Gas / Elektro)





Reduziert bis zu
60%

EC- / Kreditkartenzahlung möglich

Heizgeräte

Kaminöfen & Pelletöfen,
wasserführende
Kamin- und Pelletöfen,
Gasgrills, Holzkohlegrill




ORANIER

Oranier Straße 1 | 35708 Haiger-Sechshelden | Tel. 02771 2630-0
www.oranier.com

Öffnungszeiten
JANUAR 2020
11.01.2020 von 9-12 Uhr
13.01.2020 von 15-17 Uhr
15.01.2020 von 15-17 Uhr
17.01.2020 von 13-15 Uhr

Alle Termine auf
www.oranier.com

Wehr sammelt ein

Weihnachtsbaumsorgung in Haigerseelbach

HAIGER-SEELBACH (red) – Bäume bis zum 11. Januar, 9 Uhr, gut sichtbar an der Straße zu platzieren. Über eine kleine Spende zur Unterstützung der Jugendarbeit würde sich die Jugendfeuerwehr freuen.

Landfrauen laden ein

HAIGER-ALLENDORF (red) – Die Landfrauen Allendorf laden für den 13. Januar (Montag) ab 16 Uhr wieder in die „Hütte am alten Berg“ ein. Dort kann man wieder Handarbeiten und Gesellschaftsbeziehungsweise Kartenspiele machen, in geselliger Runde Kaffee und Kuchen genießen oder sich einfach nur unterhalten. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen. Die Landfrauen freuen sich auf Besucher.

Schlachtfest beim SSV

Am 8. Februar sind Gäste willkommen

HAIGER-SEELBACH (ab) – Der Vorstand des SSV Haigerseelbach lädt ein zum traditionellen Schlachtfest für Samstag, 8. Februar, ab 12 Uhr ins Sportheim auf der Kalteiche. Die Besucher erwarten Schlachtplatten und Kotelett mit Kartoffelsalat. Für Getränke ist natürlich auch bestens gesorgt.

Werbeschild zerschlagen

HAIGER (red) – Am Haigerer Paradeplatz ließen Unbekannte an dem Werbeschild einer Zahnarztpraxis (Kreuzgasse 14) ihrer Zerstörungswut freien Lauf. Die Täter zerschlugen die Scheiben des Schildes und ließen einen Schaden von rund 3500 Euro zurück. Zeugen, die die Vandalen zwischen dem 24. und dem 27. Dezember 2019 beobachteten, werden gebeten, sich unter Tel.: (02771) 9070 mit der Dillenburger Polizei in Verbindung zu setzen.

Rehasport-Orthopädie beim TV

HAIGER (red) – Die TV-Haiger-Rehasportgruppen „Orthopädie“ gehen im neuen Jahr weiter. Dienstags und mittwochs vormittags werden Kurse im Gläseraal der Stadthalle angeboten. Für Berufstätige gibt es jeden Donnerstag ab 18.15 Uhr zwei Reha-Kurse Orthopädie in der Grundschul-Turnhalle Haiger. Die Übungsstunden beginnen mit einem gezielten Aufwärmen. Danach werden Übungen zur Kräftigung der Muskulatur, Dehnübungen sowie Einzel- und Partnerübungen zur Körperwahrnehmung durchgeführt. Zum Abschluss gibt es einen Entspannungsteil mit Atemübungen und Massagen. Man benötigt eine Verordnung vom Hausarzt. Es entstehen keine Kosten. Infos: www.tv-haiger.de oder Tel. 02773/71884.

Vereine können Sportler melden

Ehrung der Besten auch im Jahr 2020

HAIGER (öah) – Auch in diesem Jahr wird es in Haiger eine Ehrung der erfolgreichsten Haigerer Sportler geben, darauf hat Bürgermeister Mario Schramm hingewiesen. Ab sofort können erfolgreiche Athleten des Jahres 2019 bis zum 31. Januar bei der Stadtverwaltung benannt werden.

Anschließend werden die Meldungen dem Ausschuss „Jugend, Sport, Soziales und Kultur“ vorgelegt. Dort entscheidet eine Kommission über die zu ehrenden „Sportler des Jahres“.

Insgesamt 12 Sportler sowie ein Verein werden ausgezeichnet

Geehrt werden jeweils drei erwachsene und drei jugendliche Sportlerinnen und jeweils drei erwachsene und drei jugendliche Sportler. Die Ehrung findet anschließend im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung im Gläseraal der Stadthalle statt.

Nach den Richtlinien zur Sportlererhebung der Stadt Haiger können Sportlerinnen und Sportler sowie Mannschaften geehrt werden, die folgende sportliche Qualifikation nachweisen können:

- Hessische Meisterschaften Platz 1 bis 3

- Deutsche Meisterschaften Platz 1 bis 10

- Internationale Meisterschaften Platz 1 bis 15

Anerkannt werden nur solche Wettbewerbe, die durch einen offiziellen, nationalen oder internationalen Sportfachverband ausgeschrieben wurden. Die Ausgezeichneten müssen in Haiger wohnen oder einem Haigerer Verein angehören.

Die Stadtverwaltung bittet um Meldung der erfolgreichen Sportlerinnen, Sportler und Mannschaften, die im Jahr 2019 einen (oder mehrere) solcher Wettbewerbe erfolgreich absolviert haben.

Die Meldungen sollten bis zum 31. Januar im Rathaus vorliegen

Geehrt wird außerdem in jedem Jahr ein Verein, der durch besondere Leistungen oder Verdienste, zum Beispiel im Bereich der Jugendarbeit, herausragt. Auch dazu können entsprechende Vorschläge in der Stadtverwaltung eingereicht werden. Rückmeldungen der Vereine werden bis zum 31. Januar 2020 an die Stadt Haiger, Kulturamt, Marktplatz 7, 35708 Haiger oder per Mail an kulturamt@haiger.de erbeten.

„Einen guten Draht nach oben“

Gut besuchte Dorfweihnacht in Steinbach

HAIGER-STEINBACH (red) – „Ihr habt wohl einen guten Draht nach oben...“ – so wurden Mitarbeiter der christlichen Gemeinden aus Steinbach bei der Dorfweihnacht begrüßt. Morgens herrschte strömender Regen, nachmittags blauer Himmel. Ein perfekter Nachmittag für die vierte Veranstaltung dieser Art.

Joachim Becker begrüßte die zahlreichen Gäste, die dazu beitrugen, dass es zur bisher am besten besuchten Dorfweihnacht wurde. Ein herzliches Willkommen galt auch Bürgermeister Mario Schramm mit Ehefrau Kerstin.

Die gute Dorfgemeinschaft zeigte sich im reibungslosen Aufbau, Ablauf und Abbau bei dem sich jeder Verein und alle christlichen Gemeinden einbrachten. Die Vielfalt der Speisen wurde von



Sehr gut besucht war die Dorfweihnacht in Steinbach.

Foto: Björn Franz

den Vereinen bestens vorbereitet. Der Angelclub hatte geräucherter Forellen im Angebot, die christliche Gemeinde Suppen mit selbstgebackenem Brot. Der TSV hatte köstliche Grillwürstchen vom Holzkohlegrill im Angebot, der Skiclub servier-

te Spießbraten im Brötchen. Auch die süßen Geschmäcker wurden mit Waffeln und Crêpes vom CVJM bedient. Die Freie evangelische Gemeinde hatte Früchte im Schokoladenmantel im Angebot. Zudem konnte man Kalender mit Stein-

bacher Motiven für das Jahr 2020 erwerben. Der Strickkreis der evangelischen Kirchengemeinde hatte Strickwaren im Angebot, der Elternbeirat des Kindergartens hatte Dekoartikel vorbereitet. Wer noch keinen Weihnachtsbaum

hatte, konnte sich den bei der Feuerwehr eindecken. Andreas Franz sorgte mit Unterstützung des Ehepaars Wahler für guten weihnachtlichen Gesang. Hartmut Jaeger betonte in seiner Andacht, dass „Gott gerne zeltet“. Er suche die Nähe mit den Menschen. Zelten stehe für Nähe, Einfachheit und Aufbruch. Jesus wurde als Sohn Gottes nicht in einem Palast, sondern in einem Stall geboren. Weihnachten wird Jesus, was er zuvor nie war: Mensch und blieb gleichzeitig das, was er immer war: Gott. Weihnachten zeige, dass Gott im Kleinsten am Allergrößten sei. Der Kindergarten samt Elternbeirat trug Lieder vor. Die Kinder wurden besonders belohnt, als der Nikolaus (Hans-Peter Mohri) mit dem Engel auf einem Pferd die Dorfweihnacht besuchte. Fazit: Ein gelungener Nachmittag. Die Mühe hat sich gelohnt.

Sternsinger sammeln für Kinder in Not

Unterstützung für den Libanon

HAIGER (öah) – „Stern über Bethlehem, zeig uns den Weg, führ' uns zur Krippe hin, zeig, wo sie steht“, erklang es in vielen Haushalten sowie im Rathaus. Bei ihrer „Rundreise“ machten die Sternsinger der katholischen Pfarrgemeinde nach Besuchen in Seniorenheimen und in der Tagespflege der Diakoniestation auch in der Stadtverwaltung Station. Bürgermeister Mario Schramm zeigte sich erfreut: „Das ist ein rührender Moment für mich. Ich finde, Ihr setzt Euch für eine ganz tolle Sache ein. Das ist beispielhaft.“

Annemie Nöh, Tim und Lukas Raabe sowie Fynn und Louis Brandt erklärten den Sinn der Aktion, bei der rund 3400 Euro

gesammelt wurden. Sie berichteten dem Bürgermeister, dass das Geld diesmal für Kinder im Libanon gedacht ist. Auch syrische Flüchtlingskinder sollen unterstützt werden. Wie die Betreuer Anke Nöh, Markus Hansmann und Joachim Raabe berichteten, wurden 200 Haushalte in Haiger und allen Stadtteilen besucht. Sechs Gruppen mit insgesamt 19 Kindern waren unterwegs. „Für viele Menschen ist der Besuch der Sternsinger ein echter Höhepunkt“, berichtete Hansmann. Ein großer Teil der gespendeten Süßigkeiten wurde der Dillenburger „Tafel“ zur Verfügung gestellt. Natürlich gab es für die Sternsinger auch ein kleines Geschenk der Verwaltung.



Bürgermeister Mario Schramm freute sich, die Sternsinger im Rathaus begrüßen zu dürfen.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Göbel-Walther und Andreas Nöh beste Einzelschützen

Jubiläums-Vereinspokalschießen des Schützenvereins Constanze Langenaubach

HAIGER-LANGENAUBACH (hwh) – Der Schützenverein Constanze Langenaubach durfte zum 51. Vereinspokalschießen zehnte Herren- und neun Damenmannschaften begrüßen. Um den Vereinen die Aufstellung zu erleichtern, wurde die Teamstärke von vier auf drei verringert. Den Sieg trugen die „Bachgasse 2“ (Damen) und die Aubachtaler Musikanten (Herren) davon.

Zu gewinnen waren sechs Medaillen für die sechs besten Einzelschützen sowie sechs Mannschaftspokale. Die beste Herren- beziehungsweise Damenmannschaft erhalten die Wanderpokale.

Die Schießergebnisse wurden

elektronisch ermittelt. Dabei misst ein mit Lichtschranken bestückter Messrahmen die Position des Geschosses und zeigt das Ergebnis auf einem Display an. Zeitgleich wurden die Ergebnisse mittels Beamer in den Gastraum projiziert, was die Beobachtung für die wartenden Schützen besonders interessant machte.

Zur Ermittlung der besten Mannschaften mussten die Teilnehmer ihre Treffsicherheit in der 50m-Kleinkaliberdisziplin und im Luftgewehrschießen beweisen, die Ergebnisse wurden auch für die Einzelwertung herangezogen. Beim Kleinkaliberschießen wurde sitzend aufgelegt geschossen, beim LG-Schie-



Die Sieger des Pokalschießens (hinten v.l.): Steffie Schnurr, Thomas Schnurr, Dennis Welther und Carsten Stahl. Vorne: Udo Förster, Heiko Thomas, Sandra Göbel-Walther, Vera Schnurr, Regina Brecher, Beate Eichmann, Elke Klaas und Ralf Widerstein.

Foto: Schützenverein

ßen stehend aufgelegt. Pro Disziplin waren maximal 109 Ringe erreichbar (insgesamt 218).

In der Einzeldisziplin Damen siegte Sandra Göbel-Walther mit

einem guten Ergebnis von 185,2 Ringen, gefolgt von Steffie Thielmann (182,9) und Elke Klaas (182,1). Bei den Herren behauptete sich Andreas Nöh mit 193,6

Ringern vor Thomas Schnurr (191,8) und Carsten Stahl (186,9).

Mit 554 Ringen errang die Damenmannschaft der Bachgasse 2 den ersten Platz, gefolgt von den Damen des Carl-Gustav-Vereins 1 und Carl-Gustav-Vereins 2 mit 540,0 beziehungsweise 532,4 Ringen. Bei den Herren siegten die Aubachtaler Musikanten mit 555,6 Ringen, den zweiten und dritten Platz sicherten sich die Schützen des Heimatvereins 2 und des Heimatvereins 1 mit 546,9 beziehungsweise 543,1 Ringen.

In guter Feierlaune verbrachten die Gäste noch einige Stunden im Vereinsdomizil des Schützenvereins.

„Rollator-Führerschein“

HERBORN (spa) – Den „Rollator-Führerschein“ können Interessierte am 11. Februar und 3. März im Mehrgenerationenhaus in Herborn machen. Die AWO lädt zu einem Kurs ein, in dem viele Fragen beantwortet werden sollen. Kontakt/Informationen: AWO, Tel. (02772) 959616. E-Mail mgh@awo-lahn-dill.de.

Aktion Christbaum

HAIGER-SECHSHELDEN (red) – Die Aktion Christbaum am Samstag, 11. Januar, wird in Sechshelden vom CVJM organisiert. Das Einsammeln der Bäume erfolgt ab 10 Uhr, der Waffelverkauf (Bestellung bei Baumabholung an der Haustür) und die anschließende Auslieferung oder Selbstabholung beim CVJM-Vereinshaus in der Hofstraße. Der Erlös der Aktion kommt der Jugendarbeit des CVJM und dem Missionswerk „Offene Türen“ in Haiger (Kinderheime in Rumänien und Uganda) zugute.



Mario Schramm

Ihr Bürgermeister für Haiger stellt sich vor

Sie finden mich:

immer ab 19 Uhr

am 07.01.2020 im DGH Rossbachtal

am 08.01.2020 in der MZH Allendorf

am 09.01.2020 im DGH Haigerseelbach

am 10.01.2020 im DGH Offdilln

am 13.01.2020 im DGH Flammersbach

am 14.01.2020 im DGH Langenaubach

am 15.01.2020 im DGH Weidelbach

am 16.01.2020 im DGH Sechshelden

am 17.01.2020 im DGH Steinbach

am 21.01.2020 im DGH Rodenbach

am 23.01.2020 im DGH Fellerdilln

am 28.01.2020 im DGH Dillbrecht

am 04.02.2020 in der Stadthalle Haiger im Gläseraal

& auf dem Haigerer Wochenmarkt von 14 Uhr bis 16 Uhr am 23.01.2020 am 30.01.2020 am 06.02.2020

Anzeige

1500 Euro für den Förderverein

Firma Goerg spendet an den Diakonieverein

HAIGER (kds) – Kurz vor Weihnachten konnte sich der Förderverein der Diakoniestation Haiger über eine Spende freuen. Geschäftsführer Hartmut Goerg vom Westerwälder Tonbergbau-Unternehmen „Goerg & Schneider“ überreichte dem Vorstand um den Vorsitzenden Dr. Armin John einen symbolischen Scheck über 1500 Euro.

Wie Goerg dazu berichtete, ist das in dritter Generation von ihm und seiner Frau Martina geführte Unternehmen ein führender Rohstoffanbieter. In fünf Tongruben zwischen Boden auf dem Westerwald und Langenaubach würden Rohstoffe gewonnen und zu Schamotten und keramischer Masse weiterverarbeitet. Die Gesellschaft hat 2008 die Langenaubacher Tongrube „Stoß“ übernommen.

Im Beisein der Vorstandsmitglieder Rudi Hofheinz (stv. Vor-

sitzender), Waltraud Schmidt (Kassenverwalterin), Brigitte Hahn (Schriftführerin) sowie des Geschäftsführers der Diakoniestation, Norbert Hauptmann, wies Prof. Dr. Armin John darauf hin, dass der Förderverein in erster Linie Geld für diakonische Zwecke bereitstellt.

Mit dem Geld im jährlichen Spendenaufrufen von einem kleinen fünfstelligen Betrag würden beispielsweise nicht abrechenbare „Diakonische Zeiten“ der Pflegekräfte finanziert. Außerdem unterstützte der 1995 gegründete, 220 Mitglieder zählende Verein die Anschaffung von Material und Geräten, die die Arbeit der Pflegekräfte erleichtern und die Pflege verbessern. „Wir freuen uns über jede Spende von Einzelpersonen, Firmen und Kirchengemeinden, die zur Finanzierung unserer Aufgaben beitragen“, bekräftigte Dr. Armin John abschließend.



Unterstützt vom CVJM-Posaunenchor Langenaubach sangen Ana-Maria Nickel, Natilla Nersesyan-Hotico und Jonas Hain Weihnachtslieder.

Fotos: Ralf Triesch



„Kairos“-Pastor Piero Scarfalloto hielt seine Predigt an der Decke schwebend.

„Jesus ist auch im Flüchtlingslager“

Internationale Weihnachtsfeier mit über 450 Besuchern in der Stadthalle

HAIGER (rst) – „Jesus ist immer da – auch im Flüchtlingslager, im Bombenhagel im Jemen oder bei einem Termin im Sozialamt“, sagte Piero Scarfalloto, Pastor des internationalen Kairos-Projektes, bei der Weihnachtsfeier mit Asylbewerbern in der Haigerer Stadthalle. Über 450 Menschen aus zahlreichen Nationen waren auf Einladung des „Arbeitskreises Migration und Integration“ (AMIN Haiger) sowie des Kairos-Projektes („Kirche mit Menschen aus aller Welt“) gekommen, um einige weihnachtliche Stunden zu verbringen.

„Der Arbeitskreis will bewusst dieses Fest mit unseren Neubürgern feiern. Sie bedeuten uns viel und deshalb wollen wir sie mit in unsere Kultur hineinnehmen und Weihnachten mit ihnen feiern“, sagte AMIN-Leiter Michael Hörder. Der Kreis sei dankbar für die starke Unterstützung des Haigerer Rathauses und der Fachstelle Soziales und Integration des Lahn-Dill-Kreises.

In der Stadthalle herrschte eine lebhaft, fast wuselige Atmosphäre. Viele Flüchtlinge hatten ihre Kinder mitgebracht, die sich am Ende der Veranstaltung über Geschenke freuen durften. Nach einer Begrüßung in zahlreichen Sprachen wurde ein umfangreiches Programm gegeben. Der Langenaubacher CVJM-Posaunenchor (Leitung Helmut Bachmann) präsentierte ebenso wie ein Gesangstrio (Ana-Maria Nickel, Natilla Nersesyan-Hotico, Jonas Hain, begleitet von Lili Löwen am Klavier und Perkussionist Jannik Lehr) Weihnachtslieder zum Mitsingen. Zu den Höhepunkten zählte sicher das Lied „Gloria“, das in deutscher, ru-



Rund 450 Gäste aus vielen Nationen waren in die Haigerer Stadthalle gekommen, um gemeinsam Weihnachten zu feiern.

mänischer, türkischer und arabischer Sprache gesungen wurde.

Eine Überraschung hatte Pastor Piero Scarfalloto vorbereitet, der seine Andacht an der Decke schwebend hielt. „Das soll deutlich machen, dass Gott in der Person Jesus Christus zu uns auf die Erde kam“, erklärte der Pastor: „Er hat beschlossen, dass wir nicht einen religiösen Berg hochkraxeln müssen, sondern dass er zu uns herunter kommen will.“ Gott komme nicht wie ein König zu den Schönen und Reichen, sondern begegne den Menschen „auf Augenhöhe“. „Er kommt zu Armen, Schwachen, Hungernden und sieht, was die Menschen brauchen.“

Seine Ankunft im Stall zeige, dass er Sehnsucht zu den Menschen habe und in die Haut der Menschen schlüpfte. Die Botschaft von Weihnachten sei: „Gott ist da, er liebt es, uns na-

he zu sein.“ Das gelte im Irak, in Syrien, im Jemen oder in den Flüchtlingslagern von Griechenland: „Gerade da ist Gott mittendrin.“

„Haiger ist stolz auf das, was AMIN hier leistet und auf die Menschen, die bei uns leben“

„Haiger ist stolz auf das, was AMIN hier leistet und auf die Menschen, die bei uns leben“, sagte Bürgermeister Mario Schramm und dankte allen Helfern, die die Weihnachtsfeier möglich gemacht hatten. In der Stadt lebten Menschen aus 70 Nationen friedlich zusammen, das sei ein deutliches Signal. „Ich wünsche Ihnen weiter Spaß und Lust an Deutschland“, gab der Rathaus-Chef den Migranten mit auf den Weg. Auch das Land Hessen sei stolz auf die große Anzahl an Menschen aus den unterschiedlichen Nationen, die

im Land betreut würden, ergänzte Dr. Manuel Lösel, Staatssekretär im Hessischen Kultusministerium. „Wir danken allen Helfern, die dafür sorgen, dass sich die Menschen in unserem Land wohl fühlen.“

Landrat Wolfgang Schuster übergab den Siegerpokal an die Gewinner eines Kairos-Sport-Fußballturniers, das am Morgen stattgefunden hatte. Fußball sei ein Mannschaftssport, in dem es darum gehe, „bei Sieg und Nie-

derlage zusammzustehen“. Diese Tugend gelte auch „im richtigen Leben“, erklärte der Kreis-Chef.

Mit dem Lied „Stille Nacht“, die Menschen in verschiedenen Sprachen gesungen wurde und einem gemeinsamen Essen – bei dem Landrat Schuster, sein „Vize“ Stephan Aurand sowie Bürgermeister Schramm mit der Schöpfkelle die Mahlzeiten austeilten – endete ein erlebnisreicher Nachmittag.

AMIN UND KAIROS

AMIN Haiger engagiert sich seit 2014 vor allem unter Geflüchteten und setzt sich für gelingende Integration ein. AMIN Haiger ist gut mit anderen Flüchtlingsarbeitern der Region vernetzt. Michael Hörder ist Leiter des AMIN-Kreises Haiger und Mitarbeiter der Allianz-Mission in Ewersbach. Das Kairos-Projekt wurde 2017 gegründet und ist in der ganzen

Region und darüber hinaus für seine interkulturellen kirchlichen Programme bekannt. Leiter und Pastor ist Piero Scarfalloto aus Flammersbach. AMIN Haiger und das Kairos-Projekt arbeiten unter Geflüchteten Hand in Hand und haben gemeinsam ein Mitarbeiter-Netzwerk von rund 150 Menschen aus der ganzen Region.

Mit Reinhard Schall auf Hessen-Tour

Buch im Rathaus erhältlich

HAIGER (öah) – Das Buch „Herrliches Hessen: Mit Reinhard Schall auf Entdeckungstour“ von Reinhard Schall und Claudia Scheffler ist ab sofort zum Sonderpreis von fünf Euro im Rathaus der Stadt Haiger zu erwerben. Das 176-seitige Werk, herausgegeben vom Hessischen Rundfunk, handelt von den schönsten Tagesausflügen der hr-Sendung „herrliches hessen“. So geht es beispielsweise um die Menschen und ihre Traditionen, um Mundart und wunderschöne Landschaften. Das Werk enthält außerdem nützliche Ausflugstipps.

Die Rabattaktion wird fortgesetzt. Angebote werden die reduzierten Werke auch im Internet unter dem städtischen ebay-Kleinanzeigen-Konto „Stadt Haiger“, Link: www.ebay-kleinanzeigen.de.



Das Werk „Herrliches Hessen: Mit Reinhard Schall auf Entdeckungstour“ ist nun im Rathaus zu einem reduzierten Preis erhältlich.

Foto: Stadt Haiger

30 Gäste feierten gemeinsam den Heiligen Abend

Leckeres Essen, gute Gespräche und stimmungsvolle Musik im Café Lebenswert

HAIGER (wlu) – „Gemeinsam statt einsam“ - getreu diesem Slogan öffnete das Café Lebenswert am Haigerer Marktplatz an Heilig Abend seine Türen, um in Gemeinschaft Weihnachten zu feiern. „Das machen wir seit 2016“, sagt Lebenswert-Initiator Axel Hofeditz, der gut 30 Gäste begrüßen konnte.

Neben einem leckeren Weihnachtsessen und Gesprächen an den Tischgruppen erfreuten sich die Gäste an weihnachtlichen Klängen des Musikers René Meinhardt. „Ich find das toll hier“, strahlte der Musiker: „Normalerweise hätte ich bei meinem Schwager gefeiert, und jetzt erleben wir hier diese tolle Gemeinschaft.“ Sprach's und ließ die nächsten Weihnachts-

songs erklingen.

Ufuk Ertan und Ehefrau Edith aus Sechshelden stand die Freude ebenfalls ins Gesicht geschrieben: „Das ist hier wie eine große Familie“, meint der 80-jährige gebürtige Türke, der schon seit fast 50 Jahren in Deutschland lebt. „Ich bin öfters hier im Café und genieße die Gemeinschaft. Das ist ein Geschenk Gottes!“

Für Silvia Knabe waren die Mitarbeiter von Lebenswert ein echter Hilfsanker, als in diesem Jahr ihr Mann verstarb. „Man war für mich da und hat mich in der schweren Zeit des Leidens und des Abschieds begleitet“, sagt die 55-Jährige. Besonders freue sie sich, dass ihr Mann kurz vor seinem Tod noch zum

Glauben an Gott gefunden hat. „Dank Lebenswert brauche ich auch dieses erste Weihnachtsfest ohne meinen Mann nicht alleine zu verbringen. Hier im Café ist jeder willkommen, so wie er ist!“

„Man kann sich kaum vorstellen, welches Elend und Einsamkeit auch hier in Haiger herrschen“, bemerkt Lebenswert-Leiter Axel Hofeditz. Das habe er auch bei der Verteilaktion im Advent wieder erlebt. „Über 60 Päckchen konnten wir an Bedürftige verteilen, dafür danke ich allen Spendern.“ Dabei waren Familien, die finanziell am Ende sind, und Einsame, die sonst keinen Menschen mehr haben. „Dank der Essensgutscheine und Leckereien in den



Ufuk Ertan mit Ehefrau Edith, Lebenswert-Leiter Axel Hofeditz und Silvia Knabe genossen den Abend bei leckerem Essen, Gesprächen und Weihnachtsklängen. Foto: Walter Lutz

Päckchen konnte es auch in diesen kargen Wohnungen ein wenig weihnachtlich werden“, ist Hofeditz sicher.

Amtliche Bekanntmachungen



Gemäß § 97 Abs. 2 der Hessischen Gemeindeordnung in der Fassung vom 1. April 2005 (GVBl. 2005 I S. 142), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zur Änderung des Landtagswahlgesetzes und anderer Vorschriften vom 30. Oktober 2019 (GVBl. 2019 Nr.22 S. 310 ff.), liegt der Entwurf der Haushaltssatzung der Stadt Haiger für das Jahr 2020 mit allen Anlagen in der Zeit

vom 13. Januar 2020 bis einschließlich 21. Januar 2020

während der Dienststunden im Rathaus Haiger, II. Obergeschoss, Zimmer 2.12, öffentlich aus.

Haiger, 9. Januar 2020

DER MAGISTRAT DER STADT HAIGER
gez. Schramm
Bürgermeister



Viele Besucher zeigten sich begeistert von der stimmungsvollen Atmosphäre auf dem Haigerer Marktplatz. Auch die Hüttenbetreiber waren mit dem Besuch größtenteils zufrieden. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Christof Ziller gewinnt den KIA

Haigerer Gewerbevereinigung spendet Erlös an die Haigerer Schulen

HAIGER (öah) – Der Gewinner war völlig überwältigt. „Das weiß ich noch nicht“, antwortete Christof Ziller auf die Frage von Marco Gillmann, was er denn mit dem nagelneuen KIA Rio Dream-Team anfangen wolle.

Am Freitag vor Weihnachten um Punkt 19.22 Uhr stand Ziller als neuer Eigentümer des Hauptpreises der GVH-Verlosung fest. Knapp 8000 Lose waren verkauft worden – acht davon hatte Christof Ziller erworben. „Das machen wir seit Jahren, jetzt hat es sich gelohnt“, freute er sich und bedankte sich bei „Glücksfee“ Klara Bauer (17), die die Lose aus der Mischmaschine gezogen hatte. Der KIA hat einen Wert von über 15.000 Euro und ist sehr gut ausgestattet.

Das Auto hat einen Wert von 15.000 Euro

Die weiteren Gewinner, die übrigens größtenteils aus Haiger oder den Stadtteilen kamen: 10. Preis, Eintrittskarten TSV Steinbach-Haiger, Florian Nießen; 9. Preis: Trikot TSV Steinbach-Haiger, Yagmur Tanjacan; 8. Preis: Fahrsimulator Gutschein, Fabio Hartmann; 7. Preis: 2 VIP-Karten TSV Steinbach-Haiger, Susanne Georg; 6. Preis: 250 Euro GVH-



Marco Gillmann (r.), Sabine Jungbecker (vorne) und Oliver Walther vom Vorstand der Gewerbevereinigung GVH übergaben Christof Ziller (2.v.l.) die Autoschlüssel.

Gutschein, Christine Schönberger (Breitscheid); 5. Preis: 300 Euro GVH-Gutschein, Alexandra Klönk; 4. Preis: 400 Euro Reise-gutschein, Birgit Belear; 3. Preis: iPhone 11, Renate Bräunche; 2. Preis: XXL-Beefer, Michelle Uhl (Dillenburg).

Die Verlosung wurde begleitet von Marco Gillmann, Sabine Jungbecker und Oliver Walther vom Vorstand der Gewerbe-

vereinigung GVH. Gillmann dankte allen Organisatoren und Mitstreitern des Winterzaubers und der Eislauf-Arena für ihr Engagement. „Dass wir so eine tolle Veranstaltung hier in Haiger haben dürfen, ist nicht selbstverständlich“, sagte Gillmann unter dem Applaus der zahlreichen Besucher, die den Weg zum Marktplatz gefunden hatten. Der Erlös der Verlosung soll er-

neut gespendet werden. In diesem Jahr gibt der Gewerbeverein das Geld an die Fördervereine der Schulen in Haiger und den Stadtteilen.

Kleiner Gag am Rande: Auch die Mischmaschine wurde nach getaner Arbeit verlost. Sie geht an Ruth Reichmann aus Dillenburg. Nach der Verlosung spielte das Duo „Dos Hombres“ bekannte Pop- und Rocksongs.



Die Arena am Marktplatz war gut besucht. Am 30. Dezember wurde die Rekordzahl erreicht - 620 Eisläufer tummelten sich auf der 300 Quadratmeter großen Fläche.



Alles in Ordnung: Christof Ziller (links) steht als Gewinner fest.



Der Musikverein „Nassau Oranien“ interpretierte neue und alte Weihnachtslieder.



Mit 50 Aktiven war der Kinderchor „Sonnenstrahlen für Jesus“ die größte Formation.



„Dos Hombres“ begeisterten mit unplugged vorgetragene Klassikern.



Der „Herz-Jesu“-Kinderchor war zum vierten Mal dabei.

Schrittweise zum Landesfest

Hessentagsticker: „Wir brauchen Euch!“



Ein Apfelbaum als Zeichen für Nachhaltigkeit (v.l.): Peter Hornof (CDU), Katrin Meißner (SPD), Rainer Binde (FWG), Carsten Seelmeyer (FDP), Lorenz Franz (SPD) und Bürgermeister Mario Schramm pflanzten gemeinsam einen Baum am „Haarwasen“. Foto: Lea Siebelist/ Stadt Haiger

Ein Baum als Zeichen für Nachhaltigkeit

Politiker pflanzen Apfelbaum am Haarwasen

HAIGER (öah) – Bürgermeister Mario Schramm, die Vertreter der vier Parlaments-Fraktionen Peter Hornof (CDU), Rainer Binde (FWG), Katrin Meißner und Lorenz Franz (SPD) sowie Carsten Seelmeyer (FDP) haben anlässlich der Aufnahme der Stadt Haiger in die Städtebauförderung des Bundes und des Landes Hessen (Programm: „Aktive Kernbereiche“) einen Apfelbaum gepflanzt. Am Sportgelände „Haarwasen“ steht nun ein sogenannter „Gacksapfel“, der als Zeichen für ein Gleichgewicht zwischen Städtebau und Nachhaltigkeit gelten soll. In Wiesbaden hatte Staatsmi-

nister Tarek Al-Wazir, der auch für Stadtentwicklung zuständig ist, den Vertretern der Stadt Haiger vor wenigen Wochen neben dem ersten Förderbescheid über 237.000 Euro den Obstbaum sowie eine Plakette für diesen Apfelbaum überreicht.

Das Landesprogramm läuft über zehn Jahre und bietet für die Stadt „jede Menge Entwicklungsmöglichkeiten“, wie Bürgermeister Mario Schramm berichtete. Den „Gacksapfel“ pflanzten Bürgermeister Mario Schramm und die fünf städtischen Politiker gemeinsam mit Bauamtsleiter André Munker am „Haarwasen“.

HAIGER (öah) – Um ein Landesfest wie den Hessentag planen und durchführen zu können, ist die Unterstützung von zahlreichen Helfern und Helferinnen gefragt. Ob Vereine, Kirchen, Gemeinschaften oder Einzelpersonen – jeder ist herzlich willkommen und kann sich individuell einbringen. Das Engagement von Vielen bereichert die große Veranstaltung in ihrer Vielfalt, denn nur GEMEINSAM kann dem Hessentag in Haiger eine eigene Note gegeben werden. „Interessierte können sich jederzeit bei der Stadtverwaltung als Helfer, Mitwirkende, Planer etc. anmelden“, erklärt Timo Dietermann, einer der drei Hessentagsbeauftragten.

Ein wichtiger Bestandteil der Organisation des Hessentages, ist der sogenannte „Helferpool“. Diese Gruppe umfasst ALLE, die sich freiwillig dazu bereit erklärten, beim größten deutschen Landesfest helfen zu wollen. JEDER ist aufgefordert, mitzumachen. Ob im Team, als Einzelperson oder in verschiedenen Gruppen. ALLES ist möglich!

Im Falle von Einzelpersonen könnte die Aufgabe sein, an den Informationsständen für interessierte Besucher zur Verfügung zu stehen oder den Fahrdienst zu übernehmen. Wichtig sind auch die sogenannten „Springer“, die keine feste Aufgabe haben, sondern spontan dort eingesetzt werden können, wo Hilfe gebraucht wird.

Jeder kann mitmachen

Von Gruppen, Kirchen, Gemeinschaften oder Vereinen werden in der Regel Angebote, die Unterhaltung oder Verpflegung



Der Hessentag ist ein absoluter Höhepunkt im hessischen Jahreskalender. Auch nach Rüsselsheim (Bild) kamen 2017 vier tausend Menschen. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

besetzen, übernommen. So besteht beispielsweise für alle dieser Gruppen die Möglichkeit, an Sport- und Mitmachangeboten teilzunehmen oder sich auf der Hessentagsstraße, der Veranstaltungsfläche oder in ihren eigenen Räumlichkeiten ihre Angebote den Besuchern zu präsentieren. In Bad Hersfeld hat die evangelische Kirche zum Beispiel eine sogenannte „Lichterkirche“ an-

gebieten, die sich großer Beliebtheit erfreut hat.

Hinsichtlich der Verpflegung können sich für Essens- und Getränkeangebote - zum Beispiel im Rahmen des „Tages der Polizei“ - motivierte Gruppen melden.

Wir wollen auch, dass alle sich neben der Präsentation etwas zum Beispiel in die Vereinskasse dazubezahlen können. Mitgliederfindung, wie Netzwerkausweitung, sind weitere wichtige Punkte.

Ziel: Dem Hessentag 2022 eine eigene Note geben

In welchem Bereich auch immer SIE sich bei dem zehntägigen Fest im Jahr 2022 einbringen möchten, die Stadt Haiger freut sich über jedes Engagement. „WIR sind für alle Ideen und

Vorschläge offen und dankbar“, sagt Hessentagsbeauftragter Timo Dietermann. Der größte Teil der Haigerer Bevölkerung lebt in den dreizehn Stadtteilen. Diese riesige Möglichkeit mit ihrer enormen Vielfalt soll sich auf dem Hessentag wiederfinden, insbesondere in dem Hessentagsdorf.

Das Helferteam wird rechtzeitig in die Planungen eingebunden

Dort können sich die einzelnen Stadtteile mit ihren Besonderheiten vorstellen. Die vielen Facetten der flächengrößten Stadt des Lahn-Dill-Kreises sollen durch die Einführung des Hessentagsdorfes unterstützt und nach vorne gestellt werden.

Da sich die Planungen für die Veranstaltungen zurzeit noch in

der Vorplanungsphase befinden, bitten die Hessentagsbeauftragten um Timo Dietermann, der für den Themenschwerpunkt „Veranstaltungen“ zuständig ist, noch um ein wenig Geduld. Wir werden uns alsbald in 2020 bei den Interessierten und in unseren Listen eingetragenen Helfern und Helferinnen melden und in Form von Informationsveranstaltungen gemeinsame Pläne erarbeiten.

„Bis dahin ist jedoch jede weitere Anmeldung als Helfer und jede weitere Idee willkommen und wird berücksichtigt“, erklärt Timo Dietermann.

Wer Teil der Großveranstaltung sein möchte, kann sich in der Ideenwerkstatt unter der Rubrik „Hessentag – WIR helfen mit“ eintragen oder eine E-Mail an das Hessentagsteam senden, E-Mail: hessentag@haiger.de.

Christbäume rausstellen

HAIGER (red) – Das Weihnachtsfest ist vorbei, jetzt geht es ans Aufräumen. Dabei will die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Haiger (Schillerstraße) die Kernstadt-Bevölkerung unterstützen. Wie immer holen die jungen Leute am zweiten Samstag des Januars die Weihnachtsbäume ab. Also am 11. Januar ab 9 Uhr. Wie immer ist die Abholung kostenlos, allerdings freuen sich die Helfer über eine Spende. Das gespendete Geld kommt komplett dem Haigerer Missions- und Hilfswerk DIGUNA („Die Gute Nachricht für Afrika“) zu Gute, das seit knapp 50 Jahren Menschen und humanitäre Einrichtungen direkt vor Ort in Afrika unterstützt. Im Jahr 2020 ist geplant, eine Schule für rund 100 Kinder in Amaya (300 Kilometer nördlich von Nairobi) auszubauen. Vor allem sollen Mädchen Hilfe und Betreuung finden, die der in manchen afrikanischen Ländern noch weit verbreiteten Genitalverstümmelung ausgesetzt sind.

Viel Spaß mit dem Räuber Hotzenplotz

Kindertheater in der Stadthalle

HAIGER (öah) – Am 12. Januar (Sonntag) kommt „Der Räuber Hotzenplotz“ in die Stadthalle Haiger. Die Inszenierung des berühmten Kinderbuches beginnt um 15 Uhr (Einlass 14.30 Uhr) und eignet sich für Kinder ab fünf Jahren. Der Eintrittspreis beträgt fünf Euro im Vorverkauf und sechs Euro an der Tageskasse. Karten sind im Rathaus erhältlich. Es gilt freie Platzwahl. Das Kinderbuch von Otfried Preußler feierte 2012 50. Geburtstag. Das Theaterstück handelt von dem frechen Räuber Hotzenplotz, der Großmutter

Kaffeemühle geklaut hat. Diese Kaffeemühle bekam sie zum Geburtstag geschenkt, sie spielt beim Mahlen ihr Lieblingslied „Alles neu macht der Mai“.

Kasper und Seppl beschließen, den Dieb zu suchen und ihm eine Falle zu stellen, um die Kaffeemühle zurückzubekommen. Allerdings werden sie stattdessen von Hotzenplotz gefangen. Kasper soll in der Räuberhöhle schuften und Seppl wird an den bösen Zauberer Petrosilius Zwackelmann verkauft. Alle Kinder und Junggebliebenen erwartet ein echtes Abenteuer.

HAIGER (öah) – 25 Schüler der Johann-Textor-Schule haben in der Vorweihnachtszeit das Rathaus der Stadt Haiger besucht und Bürgermeister Mario Schramm sowie Andreas Rompf (Fachdienstleitung Öffentlichkeitsarbeit) rund zwei Stunden lang Fragen gestellt. Im Rahmen des Schulfachs „Politik und Wirtschaft“ mit dem Thema „Gemeindepolitik“ nimmt die Klasse 7G1 unter der Leitung von Lehrer Johannes Linsel verschiedene außerschulische Angebote wahr. Rathausführungen sind ein Angebot der Stadt Haiger, das gerne von den Schulen wahrgenommen wird.

„Wofür steht denn das ‚G‘ in 7G1? Für grandios?“, scherzte Bürgermeister Mario Schramm, als er die 25 Gymnasialschüler der Johann-Textor-Schule begrüßte. Gemeinsam mit Andreas Rompf beantwortete er im Stadtverordnetenratssaal zahlreiche Fragen. Die Schüler thematisierten sowohl das Gehalt und die Aufgaben des Rathauschefs als auch die Strukturen der Verwaltung im Allgemeinen – sowie ans Rednerpult musste sich jedoch keiner trauen. So stellte ein

„Ich habe da mal ‘ne Frage...“

Johann-Textor-Schüler besuchen das Haigerer Rathaus



Die Mädchen und Jungen der 7G1 hatten jede Menge Fragen an Bürgermeister Mario Schramm und Fachdienstleiter Andreas Rompf. Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

Mädchen beispielsweise die Frage, was der Bürgermeister überhaupt den ganzen Tag so mache, da er doch seine Angestellten habe. „Ich Sorge dafür, dass der Laden läuft!“, schmunzelte Bürgermeister Schramm: „Außerdem muss ich viele Termine, wie Jubiläen und Geburtstage, wahrnehmen, mit den Politikern ver-

handeln sowie bestimmte Abläufe überprüfen und unterschreiben. Allein heute habe ich 16 Unterschriftmappen durchgearbeitet.“

Viele Termine auch an den Wochenenden

Auch die Wochenenden seien

meist gefüllt mit Terminen, so dass von einer regulären 39-Stunden-Woche nicht mehr die Rede sei. Für Schramm ist dies ganz normal und bereits zur Gewohnheit geworden: „Das macht mir unglaublich Spaß. Ich bin gerne unter Leuten. An freien Sonntagen weiß ich dann manchmal gar nicht, was ich

machen soll.“ „Als Bürgermeister hat man keine Stempeluhr mehr. Den Job muss man leben“, betonte Andreas Rompf vom Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit. Für Mario Schramm stellte sich dieses Aufgabenfeld in den vergangenen fünf Jahren als sein „Traumjob“ heraus.

Stadt freut sich über das Interesse

Das Rathaus bietet neben dem Amt des Bürgermeisters noch viele weitere Berufe an. So wurde den Kindern erklärt, dass es insgesamt drei Fachbereiche mit verschiedenen Schwerpunkten gibt. Gemeinsam bilden die Mitarbeiter ein modernes Dienstleistungsunternehmen und stehen den Bürgern jederzeit für einen Rat zur Verfügung. „Mir macht es unglaublich Spaß, wenn Schülerinnen und Schüler sich für das Rathaus interessieren“, sagte Bürgermeister Schramm zu dem Engagement der Klasse. „Ihr könnt jederzeit gerne wiederkommen, wenn Ihr neue Fragen habt. Wir können auch gerne mal gemeinsam eine Stadtführung machen“, fügte Rompf hinzu. LEA SIEBELIST



Der Räuber Hotzenplotz wird in der Haigerer Stadthalle aufgeführt. Foto: tat

Zu Fuß und mit der Kamera durch Südtirol

Vortrag in der Stadthalle am 13. Januar

HAIGER (red) – Zu Fuß durch Südtirol, mit einem Gespür für Land und Leute. Walter Steinberg präsentiert am 13. Januar 2020 (Montag, 20 Uhr) „sein“ Südtirol - live in der Haigerer Stadthalle.

Südtirol! Jenseits von Brenner und Reschenpass findet sich eine facettenreiche Schatztruhe voller Natur und Kultur, deren Geheimnisse sich dem erschließen, der sich Zeit nimmt für Land und Leute: Denn Südtirol, das ist viel mehr als Berge als Burgen, als Speck als Ski, als Drei Zinnen und Ortler, als Waale und Weihwasser.

Walter Steinberg lebte Ende der 80er Jahre in Brixen. Seitdem träumte er davon, eine Reisereportage über Südtirol zu machen. Ab 2017 setzte er mit seiner Frau, der Biologin Dr. Siglinde Fischer, diese Idee in die Tat um, begleitet von Mischlingshündin Motte.

Die drei durchwanderten zu-

nächst die Dolomiten von Ost nach West, später die Sarntaler Alpen, die Texel- und die Ortlergruppe. Überwältigend schöne Bergpanoramen, blühende Almen, einsame Bergseen und einmalige Begegnungen mit Murmeltier, Steinbock & Co haben sie festgehalten.

Im Vinschgau und Ahrntal besuchen sie Bildhauer. Bauern zeigen, wie sie mit viel Herzblut den Schatz regionaler Produkte hüten. Auch das Geheimnis der prachtvoll gestickten Lederhosen und -gürtel, wird gelüftet.

Eine brillante Bilderreise auf höchstem fotografischen und technischen Niveau mit intensiven Einblicken ins Land, dazu unterhaltsam und gleichzeitig informativ kommentiert.

Karten gibt es für 13 Euro im Vorverkauf (ermäßigt 11€/Abendkasse 14 Euro) an folgenden Vorverkaufsstellen: Rathaus Haiger, Tel. 02773-8110; Buchhandlung Rubezahl Dillenburg; www.die-welt-hautnah.de



Nebel statt der „weißen Pracht“

HAIGER-OFFDILLN - So sah es um die Weihnachtszeit im oberen Dilltal aus. Die von vielen erhoffte Weihnacht im Schnee blieb leider aus, und stattdessen beherrschte ein mit dem Auge kaum zu durchdringen-

der Dunst die Szenerie. Alles war nebelverhangen. Aber man kann auch sehen, dass über dem Nebel ein strahlend blauer Himmel erscheint und wie die ersten Sonnenstrahlen Dächer

und Gebäude des Dorfes erreichen. Und mitten im Bild steht, gewissermaßen als Symbol der Stärke und Unverrückbarkeit, die alte ehrwürdige Offdillner Kirche.

Foto/Text: Harro Schäfer

In Aubach werden Bäume abgeholt

HAIGER-LANGENAUBACH (öah) – Die Pfadfinder- und Jungchararbeit der Freien evangelischen Gemeinde (FeG) aus Langenaubach sammelt die ausgedienten Weihnachtsbäume am kommenden Samstag, 11. Januar (ab 9.30 Uhr), ein. Dazu sollten die Bäume gut sichtbar am Straßenrand liegen.

Bäume sollen gut sichtbar am Straßenrand abgelegt werden

Die Organisatoren freuen sich über eine Spende. Mit dem Erlös wollen sie ein Zelt und andere Dinge für die Arbeit mit Kindern bei den Pfadfindern und in der Jungchar anschaffen. Kontaktpersonen: Andree Grove: Tel. 0160 1637 787, Michael Hörder: 01573 6464 787

50 Musiker stimmen auf Weihnachten ein

Gut besuchte „Musik zum Advent“ in der Stadtkirche in Haiger

HAIGER (kds) – Mit der traditionsreichen „Musik zum Advent“ haben gut 50 Mitwirkende in der vollbesetzten evangelischen Stadtkirche zu Haiger mit besinnlichen Weisen und festlichen Tönen das applausfreudige Publikum auf das Christfest eingestimmt.

Mit viel Einfühlungsvermögen hatte Gerhard Weller ein abendfüllendes Programm mit Melodien für Herz und Sinne zusammengestellt. Dabei sorgten auch die jüngsten Akteure vom Kin-

derchor der katholischen Pfarrei „Herz Jesu“ (Leitung Joachim Raabe) mit fröhlich-ansteckenden Liedvorträgen für einen besonderen Hörgenuss. Unter dem Motto „Nun sei willkommen, Herr Christ“ sorgten Kirchenchor und Flötenkreis der evangelischen Kirchengemeinde sowie der Posaunenchor des CVJM Dillenburg für jubelnde Klänge. Die solistischen Akzente lieferte, begleitet von Gerhard Weller an der Gitarre, die Sopranistin Natilla Nersesyan-Hotico mit ihren glockenreinen Stimme. Ebenfalls überzeugen konnten die Einla-



Zahlreiche Beteiligte - vom Kirchenchor über den CVJM-Posaunenchor aus Dillenburg bis hin zum Flötenkreis - beteiligten sich an dem Konzert. Foto: Klaus-Dieter Schwedt



Gerhard Weller und Natilla Nersesyan-Hotico setzten musikalische Glanzlichter in der Kirche. Foto: Klaus-Dieter Schwedt

gen von Kira Haubach (Flöte) und Karl-Jannes Schüller (Gitarre).

Muckschmäuschenstill wurde es in der Kirche, als der Flötenkreis unter Leitung von Annegrete Stein gekonnt Corells „Adagio und Allegro“ sowie Johann Eccard's ergreifende Melodie „In dulci júbilo“ erklingen ließen.

Einen weiteren Ohrenschmauss lieferten Natilla Nersesyan-Hotico mit der innigen Melodie „Mary did you know“ von Lowry Greens sowie Gerhard Weller (Gitarre) und Kira Haubach (Flöte) mit emotionalen Klängen von Felix M. Bartholdys „Auf den Flügeln des Gesangs“. Nachdem der Posaunenchor mit den „Glo-

cken der Weihnacht“ erneut sein beachtliches Können unter Beweis gestellt hatten, stimmten die zahlreichen Besucher gemeinsam mit allen Vortragenden in Paul Gerhards Weihnachtslied „Fröhlich soll mein Herze springen“ ein. Der lang anhaltende Schlussapplaus war verdient.



Walter Steinberg hat mit der Kamera auch das ein oder andere Murmeltier „erwischt“. Foto: Steinberg

Feuerwehr Haigerseelbach ehrt

HAIGER (öah) – Die Freiwillige Feuerwehr Haigerseelbach trifft sich am Freitag (17. Januar, 20 Uhr) zur Jahreshauptversammlung im Feuerwehr-Gerätehaus. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Jahresberichte, zahlreiche Ehrungen sowie die Neuwahl eines stellvertretenden Jugendwarts.

APOTHEKE

Sonnen Apotheke, freundlich & kompetent, Haiger am Marktplatz, Tel. 02773 - 912244

AUTOHAUSER

Automobile Müller, 35708 Haiger, Neu- u. Gebrauchtwagen, An- und Verkauf, über 300 Tageszulassungen unter www.automobilemuller.de, Mobil : 0174 / 5602050

AUTOHAUS METZ GmbH, SEAT + SKODA Vertragshändler KFZ-Service-Werkstatt, Ständig ca. 120 Fahrzeuge auf Lager, Breitsch.-Gusternhain, Tel.02777/8110-0, www.autohausmetz.de.

AUTOHAUS METZ GmbH, SEAT + SKODA Vertragshändler KFZ-Service-Werkstatt, Ständig ca. 120 Fahrzeuge auf Lager, Breitsch.-Gusternhain, Tel.02777/8110-0, www.autohausmetz.de.

HAUS UND GARTEN

Samen Schneider, www.samen-schneider.de Gartenfachmarkt Haiger, Am Hofacker 4 Tel. 02773 / 810512 Zoofachmarkt Dillenburg, Kasseler Str. 36 Tel. 02771 / 320383

GERÜSTBAU UND VERLEIH

Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/265121, info@geruestbau-hill-gmbh.de

HEIZUNG, SANITÄR, KLIMA

WHSE GmbH, Heizungsbauer der Zukunft, Haiger, Bitzenstr. 11a, Tel: 02773/746219-0, info@whse.de, www.whse.de

HEIZÖL

Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Tel. 02771 / 87 200, info@rc-energie.de

BAU-SACHVERSTÄNDIGER

Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, info@gutachten-holzbau.de, 0171/5162438



...eine Frage der Zeit



Notfälle kommen aus heiterem Himmel. Rettung auch.

Unterstützen Sie die DRF Luftrettung. Werden Sie Fördermitglied.
Info-Telefon 0711 7007-2211
www.drf-luftrettung.de



German Doctors e.V.
 Löbestr. 1a | 53173 Bonn
 Telefon +49 (0)228 387597-0
info@german-doctors.de
www.german-doctors.de

Spendenkonto
 IBAN DE12 5206 0410 0004 8888 80
 BIC GENODEF1EK1

Werden auch Sie zum Helfer.

„Es ist schön zu erfahren, dass man den Menschen als Arzt direkt und effektiv helfen kann.“
 Oliver Ostermeyer






WASSER EIN SEGGEN

Ohne sauberes Wasser kann kein Mensch leben


1.000.000.000 Menschen haben keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser.

Hilf mit, so dass mehr Menschen Wasser als Segen erleben!
 Infos zu unseren Wasser-Projekten: www.partneraid.org



Die gesündeste Seite im Netz!

www.mein-medizinportal.de



Wir bewegen.